

Herrn Präsident  
Mag. Dr. Harald Mahrer  
Wirtschaftskammer Österreich  
Wiedner Hauptstraße 63  
1045 Wien



**FW.** FREIHEITLICHE  
WIRTSCHAFT

Wien, am 7. November 2019

**Antrag** an das WKÖ-Wirtschaftsparlament am 28. November 2019

## **Unternehmerische Freiheit ermöglicht Potentiale in der Ausbildung**

Wir sehen in der Intensivierung der betrieblichen Ausbildung eine nachhaltige Alternative zur Rot-Weiß-Rot-Karte. Gut ausgebildete Menschen sind ein wichtiger Standortfaktor. Ziel muss es sein, mehr Anreize für die Lehrlinge und die ausbildenden Betriebe zu schaffen.

Unsere Lehrlinge sind die Fachkräfte von morgen! Gut ausgebildete Menschen sind ein wichtiger Standortfaktor für die heimische Wirtschaft. Aktuell haben aber bereits 92 Prozent der mittelständischen Unternehmen im Land Probleme dabei, neue und ausreichend qualifizierte Mitarbeiter zu finden.

Die unterfertigen Delegierten der Freiheitlichen Wirtschaft stellen daher folgenden

### **Antrag:**

Die Organe der Wirtschaftskammer werden ersucht, sich bei den Verhandlungsteams künftiger Koalitionen bzw. bei der neuen Regierung dafür einzusetzen, mehr Augenmerk auf die Potentiale der betrieblichen Ausbildung zu legen. Ohne die Fachkräfte von morgen werden wir kein Wirtschaftswachstum erzielen und garantieren können. Es braucht daher folgende konkrete Maßnahmen:

- **Stärkung der Lehre und Förderung der Meisterprüfung:** Neben der besseren finanziellen Unterstützung für Betriebe, die Lehrlinge ausbilden und der Einführung einer Lehrlingsbeihilfe in Höhe von Euro 100,00 monatlich, wollen wir auch die Weiterqualifizierung hin zum Meister, die oft mehrere tausend Euro ausmacht, leistbar machen. Durch einen Meister-Scheck (Beispiel Steiermark) zur Bezuschussung der Vorbereitungskurse oder einer kostenlosen Meisterprüfung schafft man Fairness!
- **Triale Ausbildung auf betrieblicher Ebene:** Die Ausbildungsinhalte wären klar definiert und sind auch auf internationale und digitale Kompetenz ausgerichtet und zwar als betriebliches Trainee-Programm direkt im Unternehmen in Form einer Vollzeitstellung und ansprechendem Gehalt. Somit wird die Lehre aufgewertet und modernisiert. Das wichtigste dabei ist aber, dass die Jugend ein interessantes Angebot abseits von Universitäten und Fachhochschulen hat.
- **Arbeitnehmerfreizügigkeit und RWR-Karte:** Mit Ausbildungsoffensiven allein können wir den Facharbeitermangel nicht abdecken. Die kontrollierten Maßnahmen mittels Arbeitnehmerfreizügigkeit und RWR-Karte bedürfen klaren Richtlinien, um Lohn- und Sozialdumping zu vermeiden.

  
KommR Günther Bürger  
WKK-Vizepräsident, Delegierter

  
Dr. Erich Schoktitsch  
SPO-STV, Delegierter

  
Michael Fürtbauer  
Delegierter